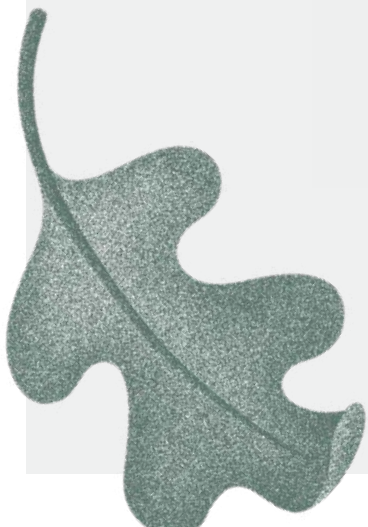
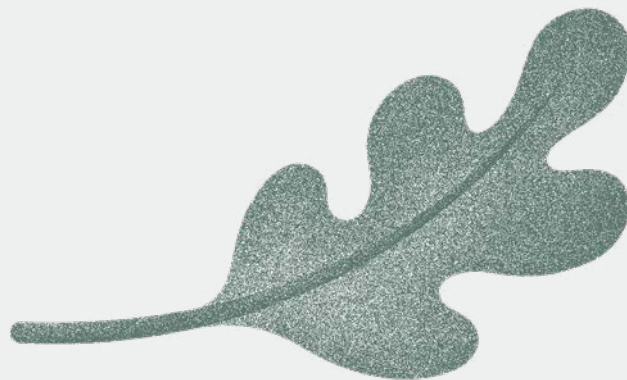
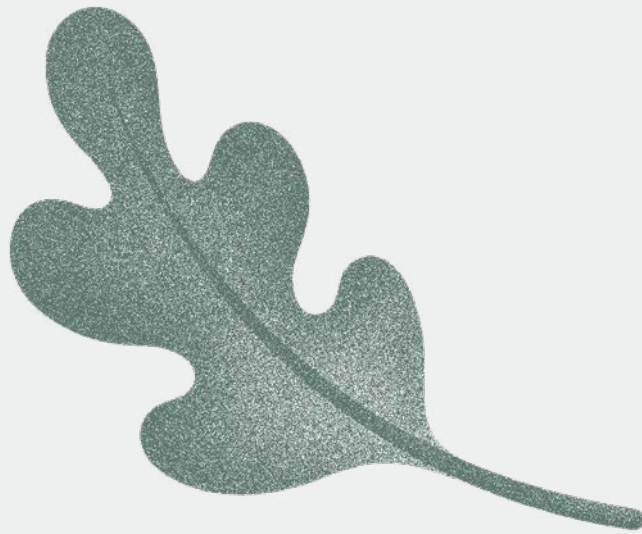
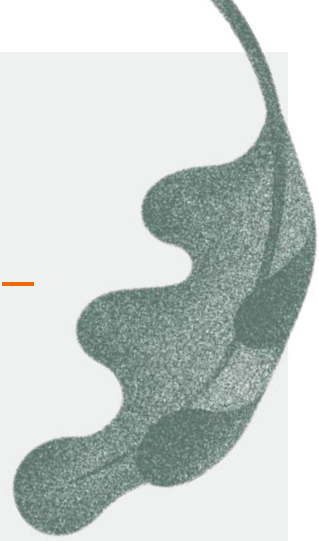


# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2022



# Inhalt

1	Editorial	2
2	Über Bauwerk Group	
	Unser Produkt	3
	Ambitionen im Bereich Nachhaltigkeit	4
3	Über diesen Bericht	
	Wesentlichkeitsbewertung	6
	Umfang und Grenzen	8
4	Fokus: Managementstruktur	
	Organisation	11
	Umsetzung der Nachhaltigkeit	12
5	Fokus: Lieferkette	
	Geschäftspraktiken	14
	Lokale Beschaffung	14
	Verantwortung bei der Beschaffung	16
6	Fokus: Gesellschaft	
	Beschäftigung	19
	Gesundheit und Sicherheit	20
	Produktsicherheit/Kennzeichnung	22
7	Fokus: Umweltauswirkungen	
	Energie und Emissionen	24
	Transport	28
	Produktionsmaterialien	30
	Verpackung	34
	Geschäftsreisen	34
8	Ausblick	35
9	GRI-Index	37

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

Nachhaltiges Denken und Handeln waren schon immer wesentliche Bestandteile der DNA der Bauwerk Group. Denn Böden aus Echtholz sind die wohl nachhaltigste Wahl, um aus Räumen unvergleichlich natürliche Lebensräume werden zu lassen – nicht nur wegen ihres positiven Effekts auf das Raumklima. Denn schliesslich bestehen unsere Echtholzböden aus nachwachsenden Rohstoffen, sind sehr belastbar, können repariert und abgeschliffen werden, sind energieeffizient, recyclebar und überdauern Generationen.

Als holzverarbeitendes Unternehmen ist ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Werkstoff Holz und der Natur als Ganzes für uns selbstverständlich. Dazu gehören eine nachhaltige Forstwirtschaft, gesundheitlich unbedenkliche Materialien und das kontinuierliche Bestreben, die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Daran haben wir auch im Jahr 2022 unablässig weitergearbeitet und uns mit dem Erreichten nicht zufriedengegeben. Die bevorstehenden neuen EU-Vorschriften im Zuge des Green New Deal sehen wir lediglich als das Minimum, was jedes Unternehmen unserer Branche tun sollte. Die Bauwerk Group setzt alles daran, mehr zu tun – und das spürbar für alle. So ist beispielsweise die in der Schweiz und in Litauen eingesetzte Energie für die Parkettproduktion bereits klimaneutral. Und das ist erst der Anfang.

Neben dem Anspruch, unsere eigene Umweltbelastung zu verringern und die sich durch die Folgen des Klimawandels ergebenden Veränderungen für die Welt und unser Geschäft im Blick zu behalten, konzentrieren wir auch auf die Weiterentwicklung nachhaltiger und verlässlicher Lieferketten.

Bei all dem wollen wir transparent und nachvollziehbar agieren. Dieser Bericht zeigt Ihnen, was wir im vergangenen Jahr getan haben – aber er vermittelt auch, was noch getan werden muss, um stärker im Einklang mit der Natur zu arbeiten. Und auch was die Form dieses Nachhaltigkeitsberichts angeht, wissen wir: es ist noch «Luft nach oben». Deshalb haben wir uns vorgenommen, unseren Bericht bis 2026 auf Grundlage des anspruchsvollen Daten- und Berichtsstandards der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu veröffentlichen. Bis dahin werden wir weiterhin alles daransetzen, mit ganzer Energie die besten Böden aus dem für mich schönsten Material der Welt herzustellen – und das mit vollem Engagement und ganzer Leidenschaft für mehr Nachhaltigkeit!

Mein Team und ich wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres Nachhaltigkeitsberichts 2022.

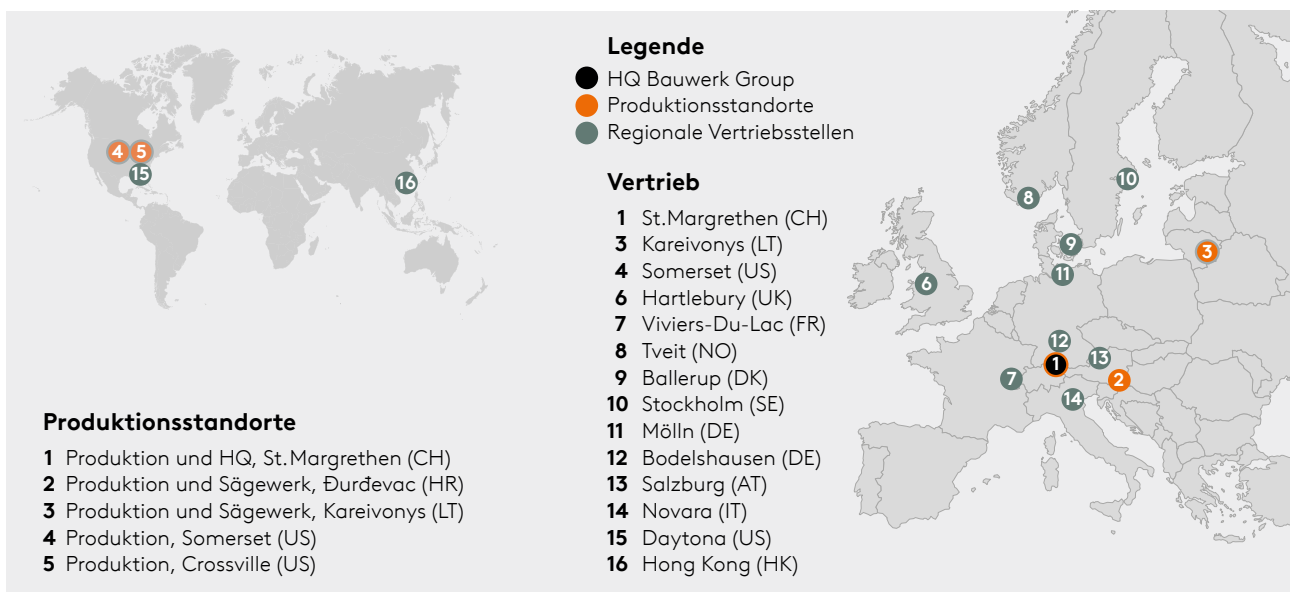
## Patrick Hardy

CEO & President Bauwerk Group



# Über Bauwerk Group

Die Bauwerk Group, mit Hauptsitz in St.Margrethen (Schweiz), hat sich zum weltweit führenden Hersteller und Anbieter von Parkettböden im Premium-Segment entwickelt. Zum Portfolio der Bauwerk Group gehören die Marken Bauwerk Parkett und BOEN sowie seit Mai 2022 auch die nordamerikanische Gesellschaft Somerset Hardwood Flooring. Mit einem jährlichen Absatz von rund 10,1 Millionen Quadratmetern Parkett bietet die Gruppe ein umfassendes Produktportfolio aus Massiv-, 2-Schicht- und 3-Schicht-Parkett sowie Sportböden aus Holz. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in der Schweiz, Litauen, Kroatien und den Vereinigten Staaten. Mit der Übernahme von Somerset Hardwood Flooring etabliert sich die Bauwerk Group als globaler Marktführer im Bereich Qualitätsparkett.



## Unser Produkt

Die Bauwerk Group produziert 2-Schicht-, 3-Schicht- und Massiv-Parkett. Mehrschichtparkett besteht aus einer dünnen Hartholz-Deckschicht und einer dickeren Trägerschicht aus Fichte/Tanne oder HDF. Unsere Produkte bestehen fast ausschliesslich aus natürlich gewachsenem Holz, da wir nur 120 g Klebstoff pro Quadratmeter und Verklebung ver-

wenden. Für die Oberflächenbehandlung verwenden wir im Durchschnitt 75 g Lack oder Öl. Daraus ergibt sich, je nach Produkt und spezifischem Gewicht, ein Holzanteil von ca. 98% in unseren Produkten, was sie zu den nachhaltigsten Bodenbelägen macht. Parkett lässt sich reparieren und, was noch wichtiger ist, erneuern, sodass es eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren aufweist.

Dieser Bericht beinhaltet 20 regionale Niederlassungen und drei Werke in Europa, in denen wir etwa 217'616,4 m<sup>3</sup> Holzmaterial, 1962 Tonnen Leim und 824 Tonnen Lack und Öl als Rohmaterial zur Herstellung von 8'236'432 m<sup>2</sup> Parkett verwendet haben. Somerset Hardwood Flooring mit seinen beiden Produktionsstätten in Tennessee und Kentucky ist aufgrund der erst Mitte des Jahres abgeschlossenen Übernahme nicht in diesem Bericht berücksichtigt. Mit 1655 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in Europa produzieren und verkaufen, erwirtschafteten wir im Jahr 2022 rund 305 Mio. CHF Nettoumsatzerlöse (exkl. Somerset Hardwood Flooring).

### **Ambitionen im Bereich Nachhaltigkeit**

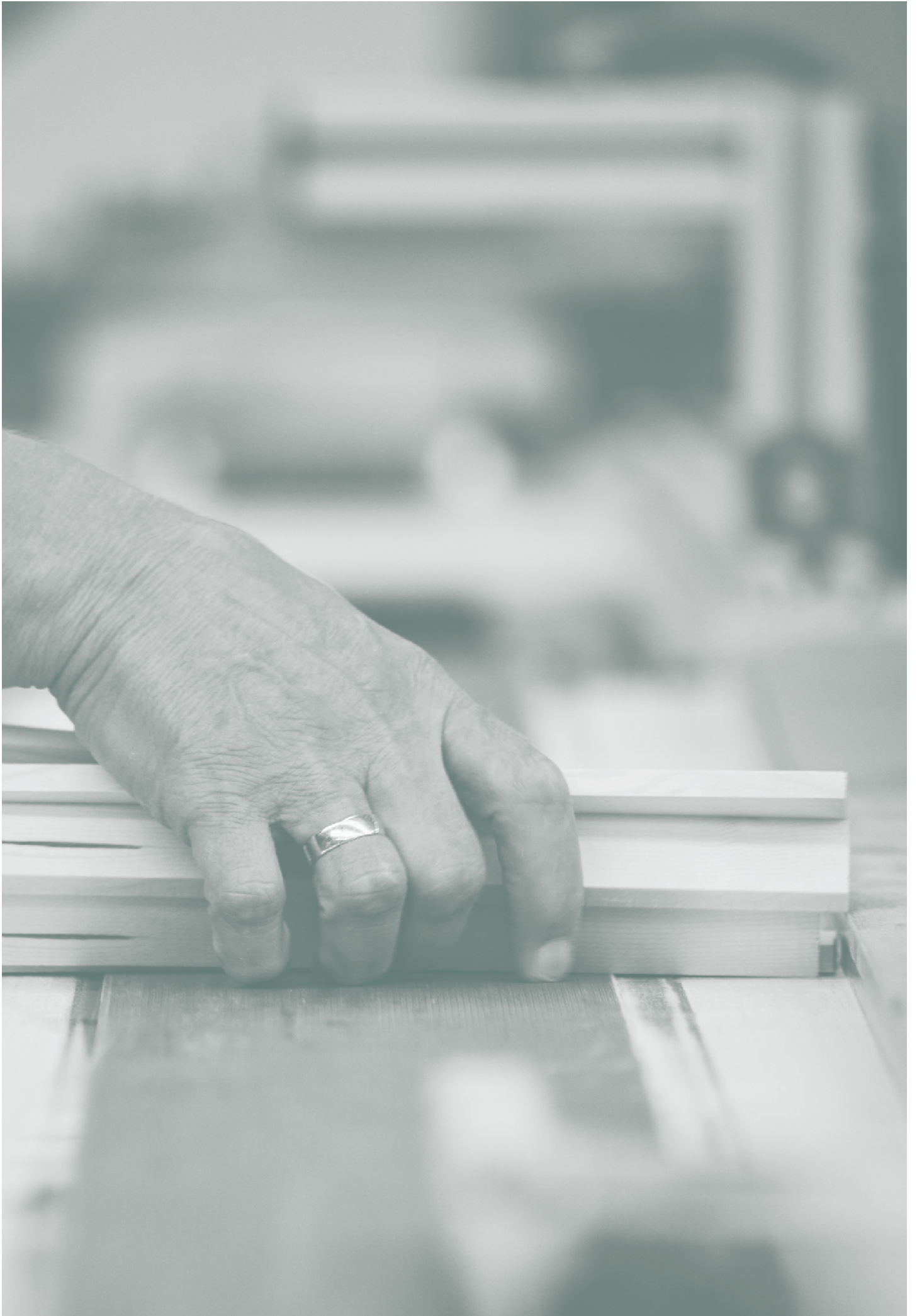
Um auch in Zukunft unsere Position als innovativer Marktführer für natürliche, nachhaltige Parkettböden zu behaupten, ist es unerlässlich, noch nachhaltiger zu agieren. Dafür setzen wir konsequent eine Nachhaltigkeitsstrategie um. Wir verpflichten uns im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen zu wirtschaften und so schnell wie möglich keine Treibhausgase mehr zu emittieren. Um das tun zu können, müssen wir unsere Emissionen vollständig messen, auswerten und verstehen. Diese Messungen und Bewertungen werden in den

kommenden Jahren deutlich genauer werden und es uns ermöglichen, in Zukunft mehr zu wissen und effektiver zu handeln. Für transparente Berichterstattung und stets mit dem Ziel, unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck konsequent zu verringern.

Deshalb erkennen wir die Verpflichtungen an, die die Europäische Union (EU) derzeit mit der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen [Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)] ausarbeitet. Sie ist für uns ein wichtiger Antrieb eines Wandels in der Produktionsindustrie hin zu mehr Nachhaltigkeit. Der derzeitige Stand der Forschung und die Strategie der EU zur Schaffung einer zukunftssicheren Industrie in Europa zielen darauf ab, die Umweltbelastung zu verringern und perspektivisch eine Kreislaufwirtschaft anzustreben. Wir haben uns vorgenommen, in den kommenden Jahren unserer Verantwortung für diesen Wandel gerecht zu werden.

Dieser Logik folgend, wollen wir den umweltfreundlichsten Fussboden anbieten, den es gibt und damit unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten. Wir erreichen dies durch:

- Schaffen von Transparenz
- Verringern der Umweltbelastung
- Implementieren der Kreislaufwirtschaft



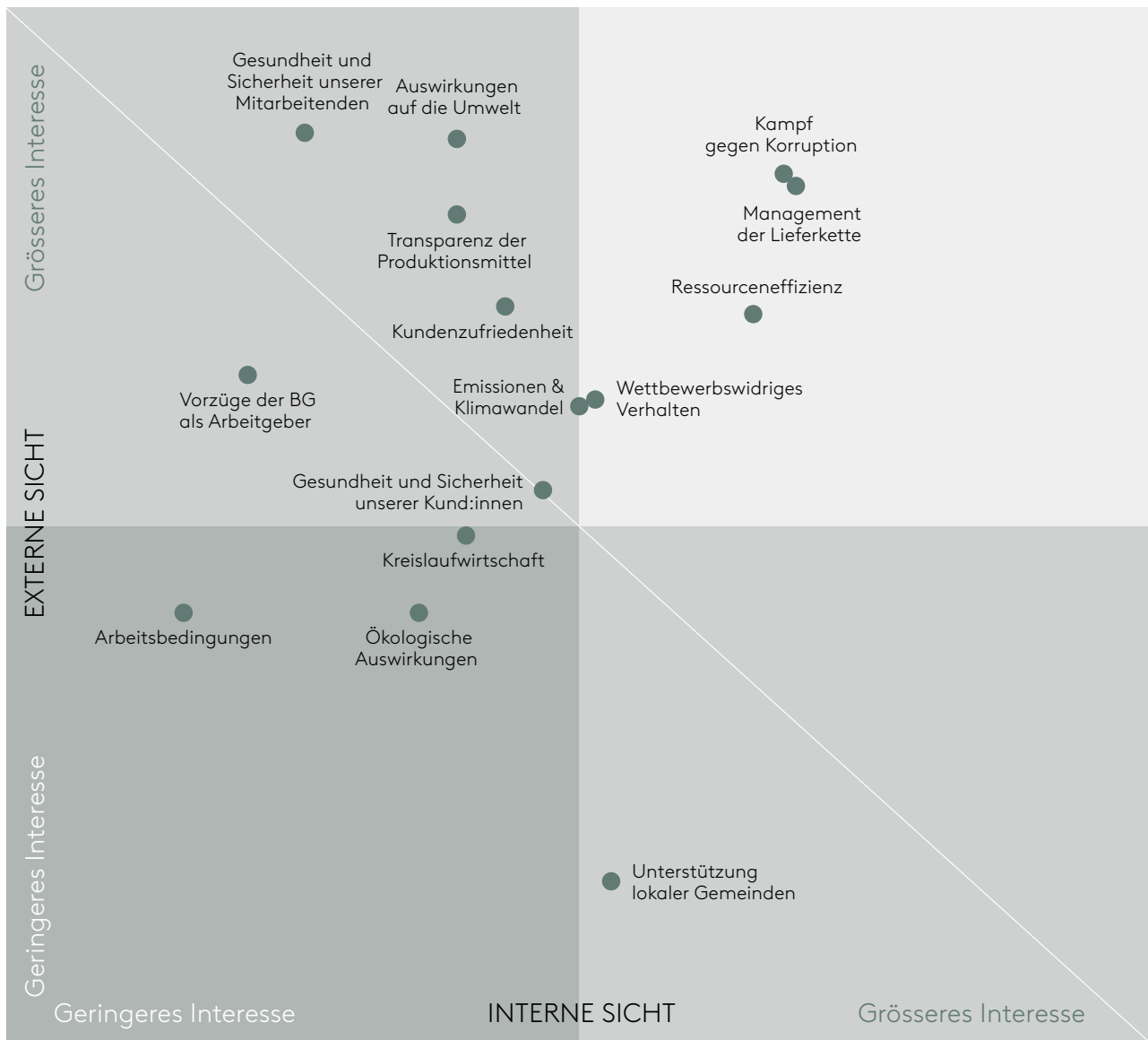
# Über diesen Bericht

Dieser sechste Jahresbericht ist der Beginn einer bedeutenden Veränderung in der Art unserer Berichterstattung: Bei der Erstellung der letzten Berichte wurde sich als Leitlinie an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert, ohne sie jedoch vollständig umzusetzen. Der vorliegende Bericht versucht, sich näher an die GRI-Standards zu bewegen, ohne jedoch einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. So sind beispielsweise unsere Scope-3-Emissionen noch nicht vollständig erfasst und die beabsichtigte Detailtiefe bei den Verwaltungspraktiken ist noch zu erreichen (weitere Informationen in Kapitel 7). Im Laufe der nächsten drei Jahre werden wir jedoch in erheblichem Masse auf dieser GRI-Grundlage aufbauen, um die Lücke zu schliessen und einen CSRD-konformen Bericht für 2026 zu erstellen. Wir haben die Herausforderung angenommen, unsere Nachhaltigkeit in einem möglichst transparenten Bericht darzustellen.

## Wesentlichkeitsbewertung

Unsere Wesentlichkeitsbewertung, mit der wir auswählen, was für die Berichterstattung relevant ist, wurde im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum geändert. In unseren früheren Berichten wurde eine Bewertung der Beteiligten aus dem Jahr 2017 als einziger definierender Input verwendet. Um die Interessenschwerpunkte der Beteiligten zum Unternehmen zu aktualisieren, haben wir einen Fragebogen erstellt, der von externen Beteiligten (NRO, lokalen Regierungen, Lieferanten und

Partnern, N = 27) und internen Beteiligten (Mitarbeitenden und Eigentümern, N = 908) ausgefüllt wurde. In diesem Fragebogen bewerteten die Beteiligten 15 Interessensbereiche, die sich an den GRI-Standards orientieren, und deren Relevanz auf einer Skala von 0 bis 10. Die Ergebnisse dieses Fragebogens sind in Figure 1 dargestellt. Die diagonale Linie zeigt unsere Einschätzung, welche Themen für die Beteiligten besonders wichtig sind.



Die Ergebnisse wurden von der neu geschaffenen Nachhaltigkeitsabteilung ausgewertet und in Bezug zu den Eckpfeilern unserer Nachhaltigkeitsambitionen gesetzt.

Die Ergebnisse wurden von der neu geschaffenen Nachhaltigkeitsabteilung ausgewertet und mit den Eckpfeilern unserer Nachhaltigkeitsambitionen ins Verhältnis gesetzt. Dieser Vergleich zeigt, dass sich unser Ansatz für die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum geändert hat. Anstelle der vier Aktionsbereiche, die in den vorangegangenen Berichten definiert wurden, berichten wir nun über

- Managementstruktur
- Lieferkette
- Gesellschaft
- Umweltauswirkungen

So können wir über die Bereiche berichten, die für unser Unternehmen am wichtigsten sind. Dafür

präsentieren wir zuerst unsere Managementstruktur, um Kontexte und Kontrollmechanismen für alles Folgende zu erläutern. Um das Interesse unserer Beteiligten an unserer Lieferkette widerzuspiegeln, stellen wir diese dann im darauffolgenden Abschnitt vor. Anschliessend folgt das Fundament der Bauwerk Group, auf das wir sehr stolz sind: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und der Einfluss, den wir durch unsere Beschäftigten auf die Gesellschaft haben. Die Berichterstattung über die Arbeitsbedingungen und unsere Praktiken zur Verhinderung und Vermeidung jeglicher Diskriminierung am Arbeitsplatz ist von wesentlicher Bedeutung, um unseren Ansatz der transparenten Berichterstattung zu dokumentieren. Abschliessend berichten wir über unsere Auswirkungen auf die Umwelt im Jahr 2022.





## Umfang und Grenzen

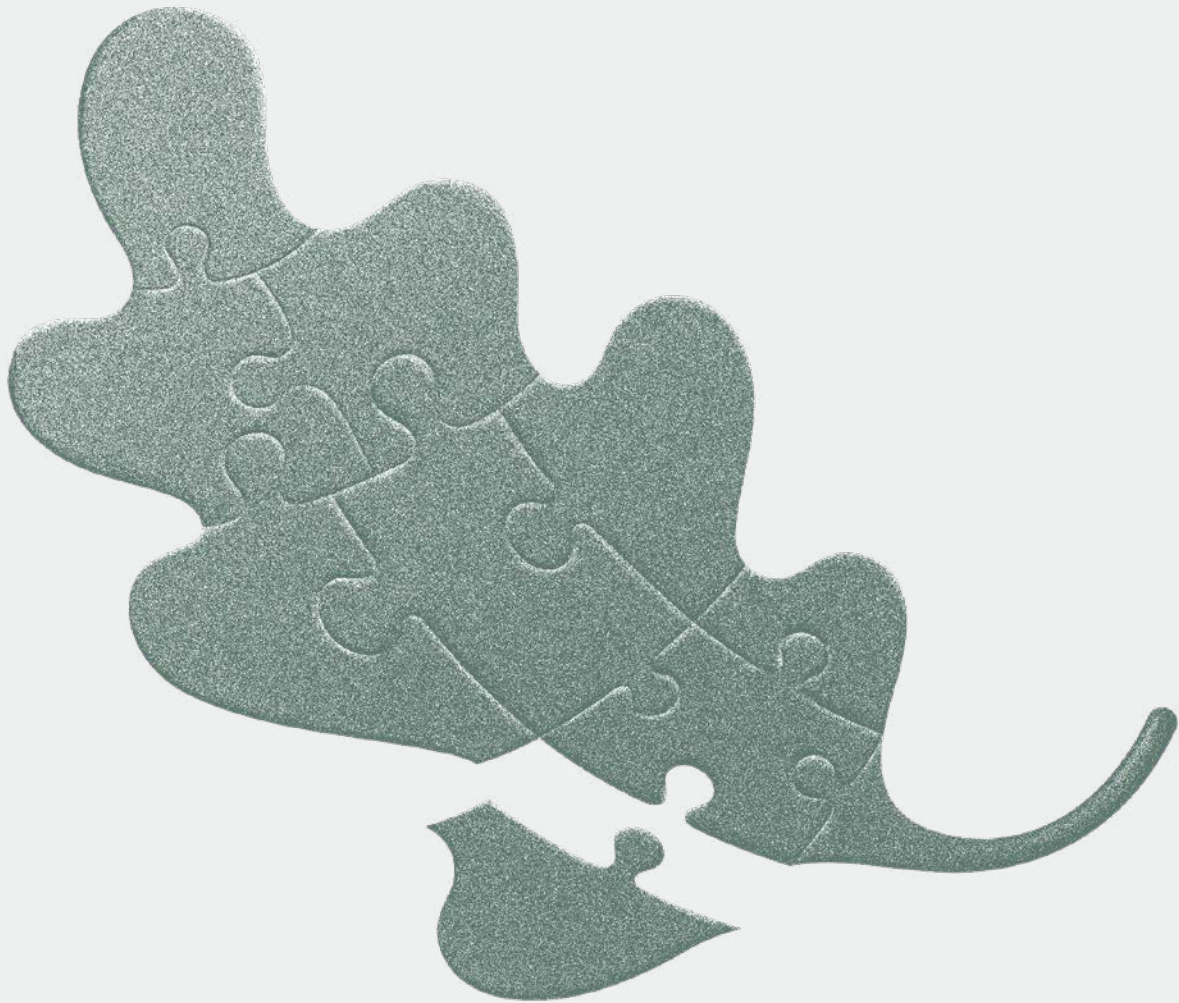
Wir sind bestrebt, so umfassend wie möglich zu berichten und werden die Vollständigkeit des Berichts in den kommenden Jahren weiter ausbauen, um spätestens im Jahr 2026 CSRD-konform zu berichten. Bis dahin ist noch viel zu tun. Am auffälligsten ist, dass wir heute leider nicht in der Lage sind, vollständig transparente Zahlen zu unseren Scope-3-Emissionen für das Jahr 2022 zu liefern (weitere Informationen in Kapitel 7). Das bedeutet, dass die Daten zur Logistik nicht erhalten sind. Diese vollständig zu dokumentieren, ist eine wichtige Aufgabe für unsere Logistikabteilung. Dafür planen wir als strategisches Projekt eine Logistik-Nachverfolgungsplattform, die im Jahr 2024 eingerichtet werden soll. Diese Plattform wird es uns ermöglichen, in den kommenden Jahren fast 100% unseres Warenverkehrs verfolgen zu können.

Das grösste Defizit in der Datenverfügbarkeit ist das Fehlen eines einheitlichen und transparenten Ansatzes für die Berechnung der Emissionsfaktoren für Landnutzung und Landnutzungsänderungen von Holz aus bestimmten Regionen. Die Forstwirtschaft hat noch keine Lösung gefunden, um die CO<sub>2</sub>-Berechnung pro Quadratmeter Holz darzustellen – eine Vision, die umgesetzt werden muss, um der Holzverarbeitenden Industrie eine genaue Berechnung ihres ökologischen Fussabdrucks zu ermöglichen.

Der Umfang und die Grenzen dieses Berichts müssen vor dem Hintergrund eines sich verändernden Klimas verstanden werden, das unsere Wälder zunehmend belastet. Aufgrund dieser Umweltveränderungen müssen wir die kurzfristigen finanziellen Kosten gegen die langfristigen abwägen.



# Fokus: Managementstruktur



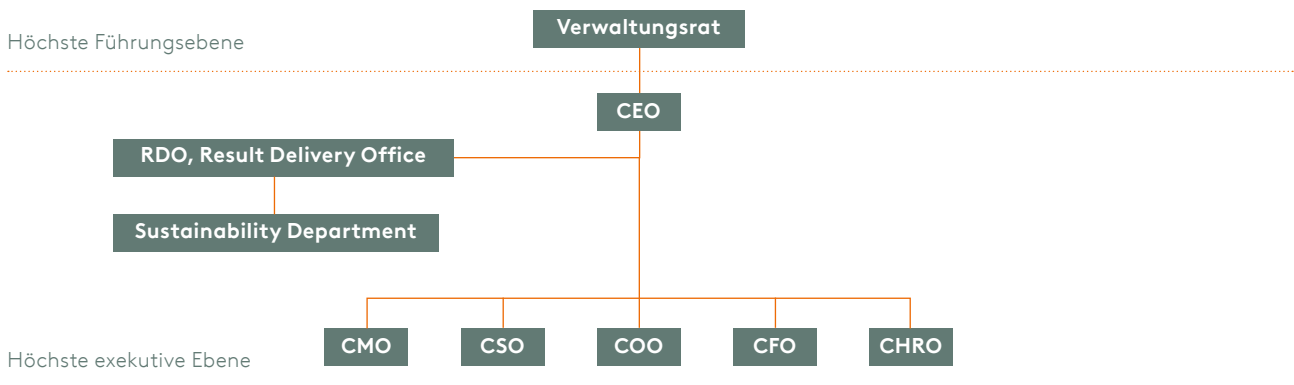
# Fokus: Managementstruktur

Die Bauwerk Group ist eine Schweizer Aktiengesellschaft, die weltweit tätig ist. Die transparente Berichterstattung über unsere Führungsstrukturen beweist, dass wir unsere soziale Verantwortung wahrnehmen. In diesem Abschnitt zeigen wir Zusammenhänge auf und wie wir Nachhaltigkeit bei der Bauwerk Group umsetzen. Die Einrichtung einer beratenden, speziellen Abteilung für Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen ist ein klares Zeichen unseres ernsthaften Engagements für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

## Organisation

Die Bauwerk Group wird durch den Verwaltungsrat geleitet. Der CEO und das Management Team (MT) sind die zweithöchste Instanz und bilden die höchste exekutive Ebene der Bauwerk Group. Sie treffen sich vierteljährlich mit dem Verwaltungs-

rat. Das MT trifft sich wöchentlich. Eine weitere wichtige Leitungsstruktur ist das erweiterte Management Team. Es repräsentiert 16 Schlüsselpositionen in unserem weltweit tätigen Unternehmen.





## Umsetzung der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist bei der Bauwerk Group eng mit der Führung des Unternehmens verknüpft. Das strategische Result Delivery Office (RDO), das direkt dem CEO unterstellt ist, beaufsichtigt die Abteilung für Nachhaltigkeit, die beratend für die gesamte Gruppe agiert. Eine enge Zusammenarbeit mit allen Abteilungen über alle Ebenen hinweg wird mit der Kontrollfunktion des CEO über das Management Team angestrebt und praktiziert.

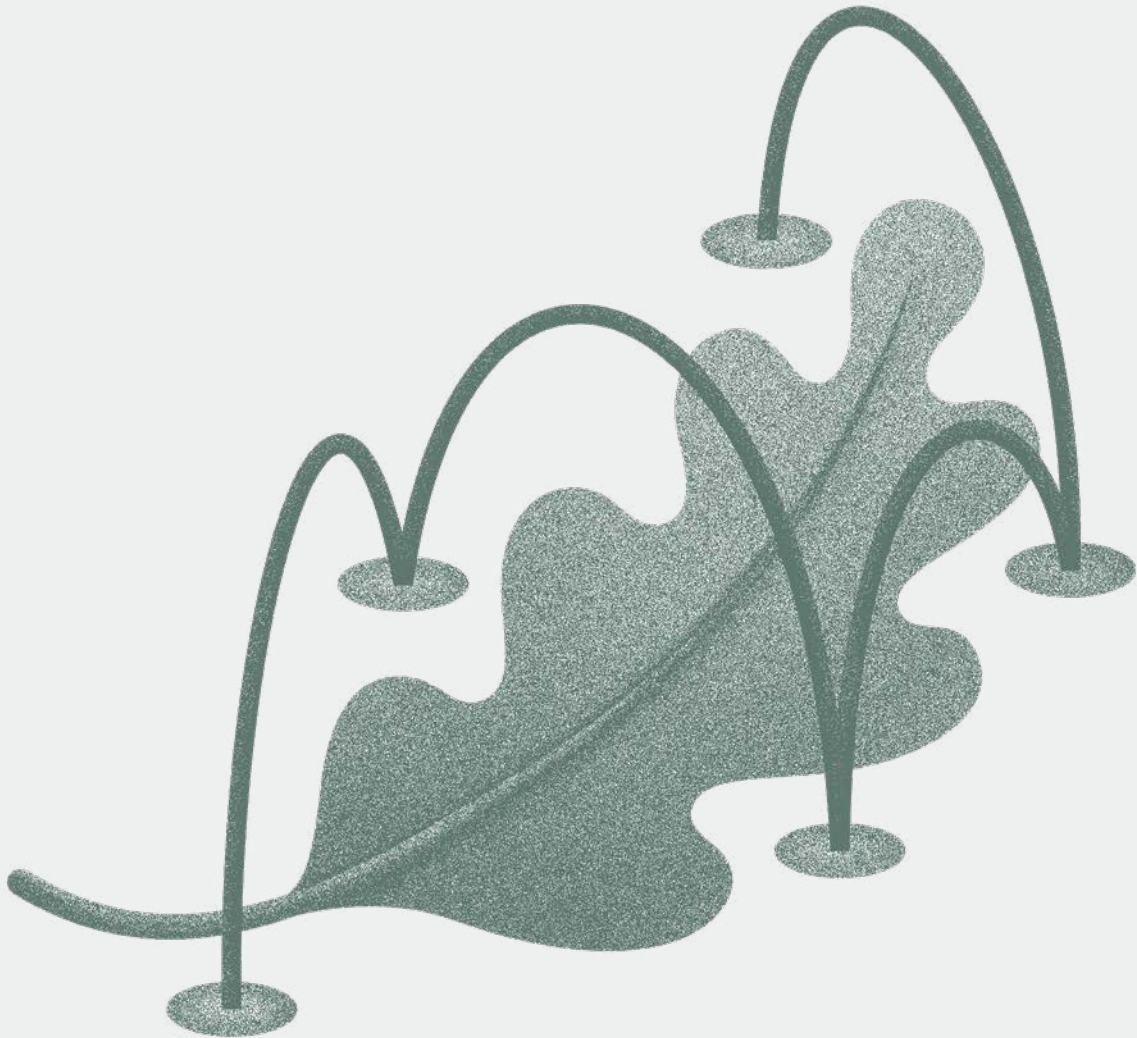
Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt über einen Nachhaltigkeitsfahrplan, in dem die wichtigsten Initiativen als strategische Projekte definiert sind. Diese zielen darauf ab, entweder die Emissionen oder die Umweltauswirkungen zu verringern, die verfügbaren Daten und ihre Nutzung zu vertiefen oder Schritte in Richtung einer Kreislaufwirtschaft zu unternehmen. Der Fortschrittsbericht über diese Projekte wird in monatlichen und vierteljährlichen Management-Sitzungen erstellt, die vom RDO organisiert werden und in denen jede:r Projektleiter:in oder -verantwortliche über erzielte Projektfortschritte berichtet. Die Messung unserer hier gemachten Fortschritte wird Teil

des nächsten Nachhaltigkeitsberichts sein, da die Folgenabschätzung aufgrund struktureller Veränderungen erst in der Zukunft verfügbar sein wird.

Die nachhaltige Entwicklung wird in der Regel an den Gesamtemissionen einer Organisation gemessen. Die Verknüpfung strategischer Projekte für eine nachhaltigere Geschäftstätigkeit ist unser Ansatz zur Messung der von uns erzeugten Umweltauswirkungen. Neben den strategischen Projekten werden auch kleinere Initiativen gestartet. Ein gutes Beispiel dafür ist unser neuer Ansatz zur Verringerung der Umweltbelastung bei der Teilnahme an grossen Messen: Wir verwenden Möbel aus der Kreislaufwirtschaft und servieren ausschliesslich vegetarisches Essen.

Seit 2021 sind wir an allen europäischen Produktionsstandorten nach ISO 14001 zertifiziert. Die Verantwortung liegt bei der entsprechenden Betriebsabteilung, wobei die lokalen Manager die Vorschriften vor Ort umsetzen. Eine Managementsoftware stellt sicher, dass wir die lokalen Gesetze einhalten und unsere Umweltauswirkungen so weit wie möglich verringern.

# Fokus: Lieferkette



# Fokus: Lieferkette

Aus der Wesentlichkeitsbewertungs-Matrix geht hervor, dass die miteinander verknüpften Themen Lieferkettenmanagement, Ressourceneffizienz sowie Emissionen und Klimawandel von grossem Interesse für unsere Beteiligten sind. Deshalb widmen wir diesen Themen ein ganzes Kapitel.

Wie alle in der Holzverarbeitenden Branche stehen auch wir langfristig vor immensen Herausforderungen in unserer Lieferkette: Eichenholz wird immer beliebter und der Wettbewerb auf den Beschaffungsmärkten nimmt zu. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass die Verfügbarkeit von hochwertigem Eichenholz in einigen Regionen aufgrund des Klimawandels zurückgehen wird. Extreme Witterungsbedingungen führen dazu, dass die Bäume langsamer wachsen, was das zur Verfügung stehende Angebot einschränkt. Diese gegenläufigen Entwicklungen können uns in eine schwierige Lage bringen. Dennoch werden wir unsere starke Position auf dem Markt behaupten, weil wir neue Wege bei der Beschaffung und der Verarbeitung von Holz gehen. Dies ist der wichtigste Aspekt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die unsere Marktposition sichern soll und dafür sorgen wird, natürliche Qualität ins Zuhause unserer Kundinnen und Kunden zu bringen.

Unser Schwerpunkt liegt nach wie vor auf dem Verkauf von Echtholzböden: Qualitätsprodukte aus Bäumen, die eine ausreichende Lebensdauer haben, damit neue Bäume nachwachsen können, ist unser Geschäftsmodell für die Zukunft. Wir produzieren einen vorübergehenden Kohlenstoffspeicher, der darüber hinaus für das eigene Heim alle Vorteile eines durch und durch natürlichen Materials bietet.

## Geschäftspraktiken

Unsere Beschaffungsrichtlinien enthalten Qualitätsstandards, um uns einer gleichbleibend hohen Qualität unserer Rohstoffe rückzuversichern. Alle unsere Mitarbeitenden in der Beschaffungsabteilung wurden bezüglich unserer Richtlinien zur Bekämpfung von

Bestechung und Korruption geschult, die durch den rechtsverbindlichen Verhaltenskodex unterstützt werden. In Zukunft werden diese Qualitätskontrollen auch Umweltqualitätskontrollen und -standards umfassen. Dadurch werden wir sicherstellen, dass die Beschaffungsabteilung die Umwelt weniger belastet als in den Jahren zuvor.

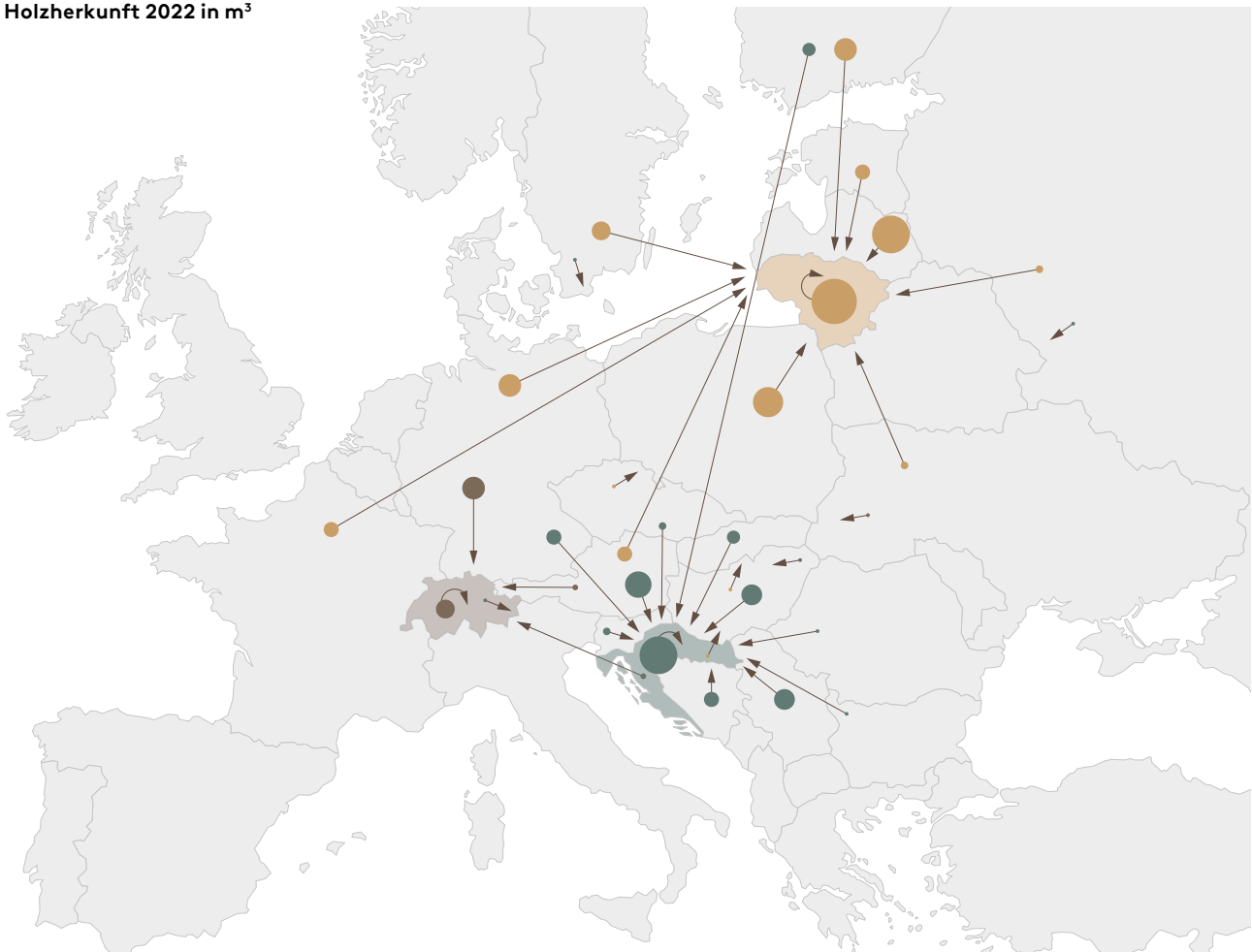
In der Regel lassen wir unseren Verhaltenskodex, in dem wir unser Interesse an fairen, sicheren und nicht diskriminierenden Geschäftstätigkeiten für Mensch und Umwelt betonen, von unseren Zulieferern gegenzeichnen. Wenn mögliche Verstösse gegen diesen Verhaltenskodex festgestellt werden, versuchen wir, unsere Zulieferer bei der Beseitigung von Mängeln zu unterstützen.

Darüber hinaus überwachen wir unsere Lieferkette gemäss der Europäischen Holzhandelsverordnung [European Timber Regulation (EUTR)] und der Schweizer Holzhandelsverordnung (HHV), um die Risiken zu bewerten und zu minimieren. So können wir Risiken in der Lieferkette so schnell wie möglich aufzeigen und unsere allgemeine Liefersituation überwachen, was zu verantwortungsvolleren und umweltfreundlicheren Entscheidungen in unserem künftigen Lieferantenmanagement beiträgt. Dies hilft uns, unserer Sorgfaltspflicht auf transparente Weise nachzukommen.

## Lokale Beschaffung

Die nachstehende Grafik gibt einen groben Überblick über die Massenströme in unserer Lieferkette. Wir arbeiten daran, die Transparenz über unsere Produktionsressourcen zu vergrössern, um unseren Kunden noch detailliertere Informationen zu bieten.

Holzherkunft 2022 in m<sup>3</sup>



Land	Litauen	Kroatien	Schweiz
AT	1743.56	12'768.55	506.95
BA	-	2613.16	-
BG	-	224.50	-
LT	41'055.99	-	-
PL	23'378.99	-	-
CA	191.09	-	-
HR	971.68	32'788.84	711.88
SE	6520.87	966.99	-
DE	9617.81	1480.81	7761.85
FR	2371.70	-	-
HU	182.66	2318.18	64.69
UA	1068.04	-	21.14

Land	Litauen	Kroatien	Schweiz
CH	-	835.75	3831.51
RO	-	672.06	-
RS	-	1967.54	-
RU*	1083.10	87.74	-
SI	-	1232.99	-
SK	-	3670.03	-
CZ	52.11	1635.49	-
DK	640.88	-	-
HK	266.84	30.46	-
EE	1832.28	-	-
LV	39'893.43	-	-
FI	9229.00	1325.32	-

\* Seit März 2022 beziehen wir kein Holz mehr aus Russland.

99% unseres Holzes kaufen wir in Europa. Damit dabei unnötig lange Transportwege vermieden werden, ist es für uns seit jeher bewährte Geschäftspraxis, dies meist im Umkreis von 250 km um unsere Werke zu tun. Um nachhaltig die Umweltbelastungen zu verringern, streben wir stets an, benötigte Produkte verstärkt lokal zu beschaffen. So haben wir bereits vor sieben Jahren aufgehört, Tropenhölzer für unsere Produkte zu verwenden und beziehen kein Holz aus tropischen Regionen.



## Verantwortung bei der Beschaffung

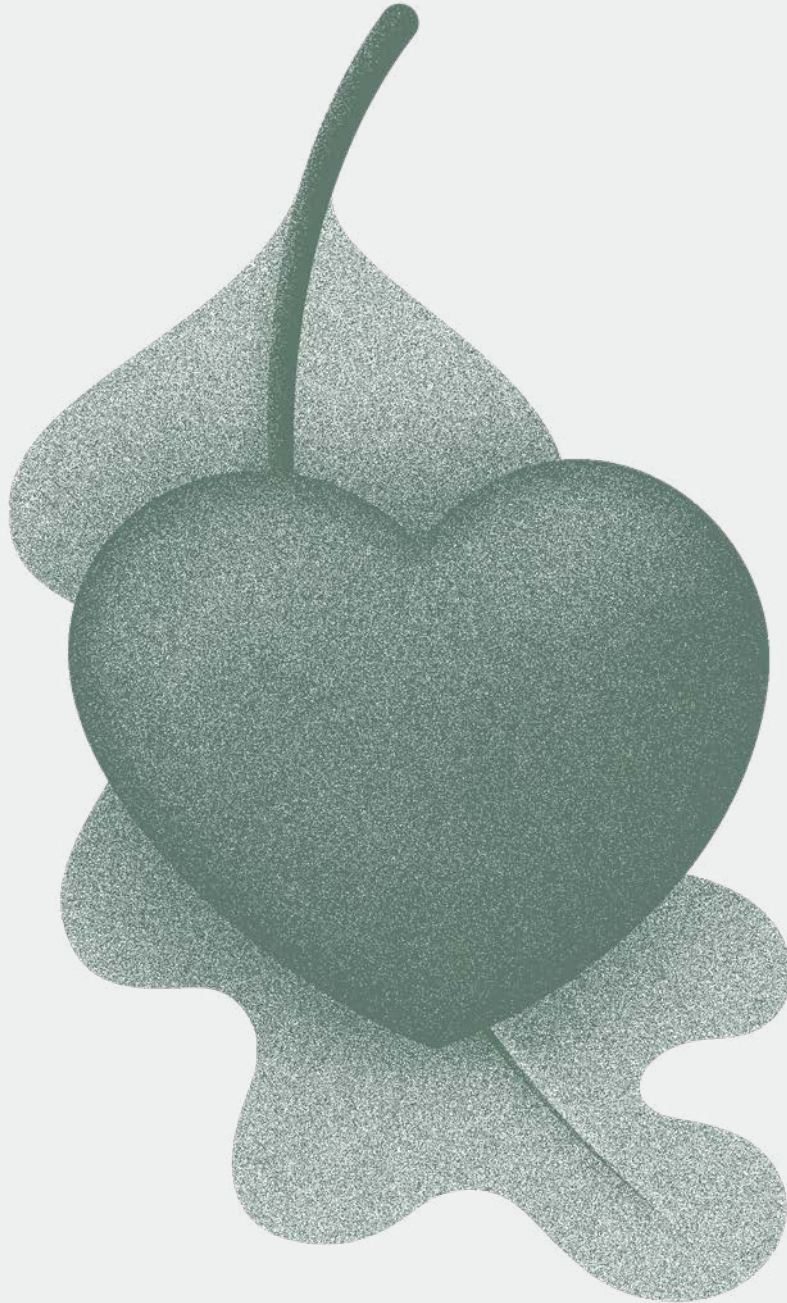
Wir bemühen uns, Holz verantwortungsvoll zu beschaffen, um ungesetzliche oder umweltschädliche Praktiken in der Lieferkette strikt zu vermeiden. Unabhängige Zertifizierungsanforderungen werden durch die bereits erwähnte Lieferüberwachung sichergestellt. An allen Produktionsstandorten sind wir FSC®-zertifiziert und bestrebt, unseren Anteil an FSC®- oder PEFC®-zertifiziertem Holz ständig zu erhöhen. Im Jahr 2022 haben wir es geschafft, 57% unseres Holzes aus unabhängig zertifizierten Ressourcen zu beziehen. Dabei ist zu erwähnen, dass einige unserer Lieferanten seit Generationen nachhaltige Forstwirtschaft betreiben, jedoch nicht die finanziellen Mittel für eine Zertifizierung aufbringen können. Durch persönliche Besuche vor Ort kontrollieren wir ihre Bemühungen um eine nachhaltige Holzbeschaffung. Wir sind uns des Risikos der Verarbeitung von Holz aus unkontrollierten Ressourcen aus Südosteuropa bewusst. So kann es zu Verletzungen von Naturschutzgebieten und zu Störungen der Zufluchtsorte gefährdeter Arten kommen. Indem wir direkt von den Waldbesitzern oder den angrenzenden Sägewerken kaufen, können wir die Auswirkungen auf die Umwelt wie das gesetzeskonforme Handeln überwachen. Unsere Beschaffungsexperten unterhalten ausgezeichnete Beziehungen zu all unseren Lieferanten

und führen regelmässig Besuche durch, um sich bei ihnen über ihre Umweltauswirkungen zu informieren – die Gesundheit der Wälder und die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt sowohl in unserem als auch in ihrem Interesse.

Die Umsetzung der Lieferkettenüberwachung steht auf einem soliden Fundament, da wir seit mehr als 50 Jahren Holz auf internationaler Ebene beschaffen und vertrauensvolle und dauerhafte Partnerschaften aufgebaut haben. Infolgedessen haben wir im Jahr 2022 kein unrechtmässiges Verhalten in unserer Lieferkette festgestellt. Das Risikomanagementsystem der Bauwerk Group zur Meldung möglicher Betrugsfälle gemäss EUTR und HHV funktioniert und wird von der Beschaffungsabteilung kontrolliert.

Im Jahr 2022 konfrontierte uns das deutsche Gesetz über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen in Lieferketten (LkSG) mit vielen Neuerungen. Unsere Partner und wir sehen dies als Chance, unseren Verhaltenskodex zu modifizieren. An diesem neuen Verhaltenskodex wird derzeit gearbeitet.

# Fokus: Gesellschaft



# Fokus: Gesellschaft

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren unseren täglichen Erfolg. Wir sind auf gemeinsames Engagement angewiesen, um unsere Produkte herzustellen und zu verkaufen, und empfinden daher grosse Wertschätzung für alle Menschen, die für und mit der Bauwerk Group arbeiten. Im gleitenden Mittelwert ist unsere Fluktuationsrate über alle Geschäftseinheiten hinweg mit 10,6% gering. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen so lange wie möglich im Unternehmen bleiben. Dies drückt sich auch in den von uns geförderten horizontalen und vertikalen Entwicklungsmöglichkeiten aus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden jederzeit – insbesondere bei den jährlichen Leistungsbeurteilungen – ermutigt, alles was sie stört, anzusprechen. Wir überprüfen und bilanzieren das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle drei Jahre mithilfe einer Zufriedenheitsbefragung. Die Beseitigung von Kommunikationsbarrieren ist ein wichtiger Grundsatz unserer Unternehmenskultur. Wir verurteilen jede Form von Diskriminierung aufs Schärfste.

Um unser soziales und wohltätiges Engagement zu zeigen, veranstalten wir jährlich die Kampagne «Parkettzauber». Zwischen Anfang November und Ende Februar können soziale Einrichtungen und Vereine ihre Bewerbungen auf der Website von Bauwerk Parkett einreichen. Lediglich staatlich finanzierte Organisationen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. So konnten wir bereits zahlreiche wohltätige Projekte unterstützen. Ob in Kindergärten oder sozialen Einrichtungen, Freizeitclubs oder Pfadfindercamps – die von uns gespendeten Parkettböden schaffen dort eine Atmosphäre des Wohlbefindens und bringen den Menschen Freude.

## Beschäftigung

Da wir weltweit tätig sind, wird in diesem Bericht keine detaillierte Auflistung unserer verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse angegeben. Die Personalabteilung (HR) veröffentlicht regelmässig eine aktuelle Konzernrichtlinie über unverhandelbare Werte und die Ethik des Konzerns. Für die Geschäftseinheiten gelten diese Leitlinien als Minimum und werden an regionale Besonderheiten angepasst. So sind beispielsweise die Schweizerischen Gesetze zur Elternzeit, auf denen die Konzernrichtlinien beruhen, schwächer als die Gesetze in anderen europäischen Ländern, in denen wir Geschäftseinheiten betreiben.

Wir tun unser Bestes dafür, Arbeitsplätze zu bieten, die den Bedürfnissen aller gerecht werden. In Litauen und Kroatien arbeiten wir gemäss den Gesetzen der Europäischen Union. Das bedeutet zum Beispiel das Prinzip «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit». Deshalb schätzen wir unser geschlechtsspezifisches Lohngefälle auf Null. In der Schweiz wurde in einer 2021 durchgeführten Studie nach Schweizer Recht kein geschlechtsspezifisches Lohngefälle festgestellt. Die nationalen Arbeitsgesetze werden von unseren Abteilungen für Personalwesen und Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) stets eingehalten, um faire Bedingungen für die Herstellung unserer Produkte zu gewährleisten. Da wir ausschliesslich in der EU und in der Schweiz produzieren und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer direkt bei der Bauwerk Group angestellt sind, sind wir in Bezug auf die Sicherheit unserer Arbeitsplätze in jeder Hinsicht gut aufgestellt. Dazu trägt auch der Betriebsrat unserer Schweizer Produktionsbelegschaft bei. In Kroatien und Litauen stimmte die Produktionsbelegschaft gegen einen solchen Betriebsrat. Dennoch hat die kroatische Belegschaft zwei Arbeitnehmervertreter:innen. In allen Geschäftseinheiten legen wir die Höhe der Löhne auf der Grundlage von Tarifverträgen fest. Unsere Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion erhalten im Durchschnitt zehn Minuten Schulung pro Arbeitswoche. Wir bewerten deren Wirksamkeit auf Grundlage unserer durchschnittlichen Unfallrate.

Wie alle Unternehmen waren auch wir von der COVID-19-Pandemie stark betroffen. Wir sind jedoch stolz darauf, dass wir in den letzten drei Jahren keine Entlassungen im Zusammenhang mit pandemiebedingten Lockdowns zu verzeichnen hatten.

Durch die Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere des Vertriebspersonals, über unseren Verhaltenskodex und unsere Anti-Korruptionsrichtlinien stellen wir ihre regelkonforme und faire Vorgehensweise bei der Abwicklung von Geschäften sicher.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auf der Grundlage ihrer Fähigkeiten eingestellt. Die Bauwerk Group gewährleistet dies durch persönliche Gespräche, je nach Bedarf werden Qualifizierungsmassnahmen durchgeführt.

Entlang unserer Lieferkette stellen wir keine grösseren Verstösse gegen Arbeitsgesetze fest, wenn unsere Einkaufsabteilung persönliche Besuche vor Ort bei unseren Hauptlieferanten durchführt.

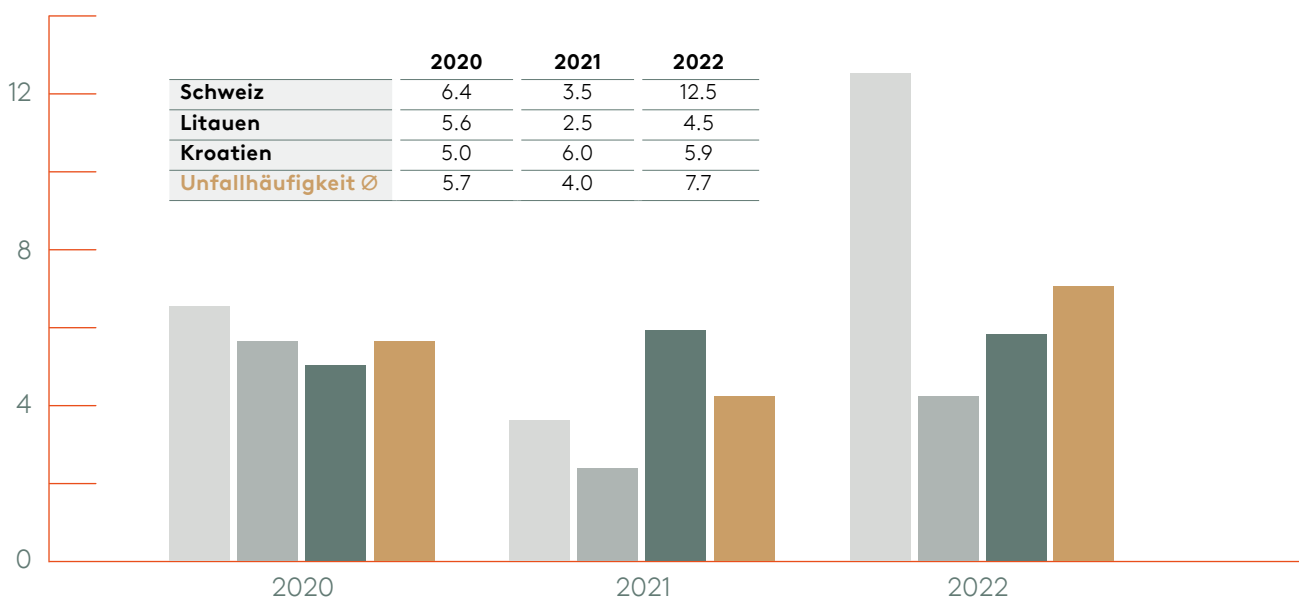
Diskriminierung jeglicher Art wird von unserer Personalabteilung geahndet. Sie steht in engem Austausch mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wird ein Fall vorgebracht, haben die Beschäftigten die Gewissheit, dass die Personalabteilung sie ernst nimmt und dementsprechend handelt. Innerhalb unserer Whistleblowing-Politik haben wir einen Mechanismus für solche Fälle festgelegt.

## Gesundheit und Sicherheit

Wir sind stolz auf unsere Abteilungen für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS), die es an jedem unserer Produktionsstandorte gibt. Die Teams bestehen aus engagierten Expert:innen, die gemäss der jeweils nationalen Gesetzgebung geschult sind. Durch die Überwachung der Einhaltung aktueller gesetzlicher Anforderungen sorgen diese Abteilungen für Sicherheit am Arbeitsplatz.

Bei der Bauwerk Group spiegelt sich diese Sicherheit in unseren Produkten wider, denn wir betrachten ein Produkt nur dann als 100% gesund, wenn auch seine Herstellung ohne Gesundheitsrisiken für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt ist. Während des Einstellungsprozesses erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuelle Sicherheitsinformationen über ihren Arbeitsplatz und die Produktionsstätte im Allgemeinen. Die Qualität dieser Informationen wird durch unsere engagierten und geschulten EHS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter

gewährleistet. Wir verwenden keine Klebstoffe auf Formaldehydbasis und halten unsere VOC-Belastung so gering wie möglich. Die EHS-Abteilung bewertet die Sicherheit am Arbeitsplatz mit Risikoanalysen und Vor-Ort-Inspektionen, die von externen Inspektoren unterstützt werden. Sollten vom EHS-Team oder den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern selbst Risiken festgestellt werden, wird der Arbeitsplatz angepasst, um das Risiko so weit wie möglich zu reduzieren. Die Kommunikation erfolgt hier einfach und auf Augenhöhe zwischen dem EHS-Team und der Arbeitnehmerin bzw. dem Arbeitnehmer. Unser internes SPS-System mit Teams, die unabhängig von der Organisationsstruktur gebildet werden, unterstützt uns dabei, in Kontakt zu bleiben und uns auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu konzentrieren. Damit stellen wir sicher, dass die gesundheitliche Belastung am Arbeitsplatz so gering wie möglich gehalten wird. Die EHS-Abteilung erreicht eine 100%-ige Abdeckung aller Produktionsmitarbeiterinnen und Produktionsmitarbeiter. Hier eine Übersicht zur Unfallhäufigkeiten:



- Schweiz
- Litauen
- Kroatien
- Ø Unfallquote

### Berechnet auf einer Grundlage von 200'000 Arbeitsstunden

Diese Unfälle umfassen alle arbeitsbedingten Verletzungen, wobei nicht angegeben ist, wie schwer diese waren. Für den nächsten Berichtszeitraum wollen wir unsere Detailgenauigkeit diesbezüglich erhöhen. Um die Unfallhäufigkeit zu reduzieren, schulen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend. Die Produktionsmitarbeiter der Bauwerk Group werden durchschnittlich zehn Min. pro Arbeitswoche geschult.



**BOEN**  
Landhausdielen, Eiche Rustic

## Produktsicherheit/Kennzeichnung

Unsere Marken Bauwerk Parkett und BOEN stehen für qualitativ hochwertiges und gesundheitlich bedenkenliches Parkett. Um den hohen Qualitätsansprüchen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden, setzen wir auf glaubwürdige Zertifizierungen, kontinuierliche Investitionen in die Produktentwicklung sowie gezielte Informationen und Schulungen sowohl für Bodenleger:innen als auch für Endkund:innen. Wir geben den Formaldehydgehalt gemäss EN 16516 an, womit wir bei allen Produkten die Klasse E1 erreichen

**The Blue Angel:** BOEN-Parkettprodukte sind mit dem «Blauen Engel» ausgezeichnet. Produkte mit diesem Gütesiegel haben sehr niedrige Emissionswerte und garantieren ein gesundes Raumklima.

**Eco-Institut-Label:** Bis auf wenige Ausnahmen erfüllen sowohl die 2-Schicht-Produkte der Bauwerk Group als auch die meisten unserer 3-Schicht-Produkte die strengen Anforderungen des Eco-Institut-Labels. Eine Ausnahme bilden einige 3-Schicht-Produkte, da die Unterschicht aus Kiefernholz etwas höhere VOC-Emissionen verursacht, als die Zertifizierungsparameter zulassen. Das Label garantiert eine strenge Qualitätskontrolle durch regelmässige Labortests auf Schadstoffemissionen, Substanzen und Geruch. Die Testkriterien gehen weit über die bestehenden gesetzlichen Anforderungen hinaus.

**Sentinel Haus Institut:** Die Produkte von Bauwerk Parkett sind aufgrund ihres Eco-Institut-Labels auf der Website des Sentinel Haus Instituts gelistet. Dieses Institut steht für einen ganzheitlichen Ansatz von Wohngesundheit.

**Cradle to Cradle®:** Die Bauwerk Group ist nicht nur der erste Parketthersteller, der die Cradle to Cradle®-

Zertifizierung erhalten hat, sondern auch das erste Unternehmen weltweit, von dem eine gesamte Produktionsstätte ausgezeichnet wurde. Von Bauwerk Parkett sind alle in der Schweiz hergestellten Produkte mindestens Cradle to Cradle® Bronze-zertifiziert, alle Silente-Produkte sogar mit dem Cradle to Cradle® Gold-Zertifikat. Nach Ablauf ihrer Lebensdauer können die vollflächig verklebten, 2-Schicht-Silente-Produkte ohne negative Umweltauswirkungen vollständig entfernt und recycelt werden. Unser erster Ansatz für eine Kreislaufwirtschaft, der bereits 2016 eingeführt wurde, hat viele Prüfungen durchlaufen und war unser erster Schritt in diese Richtung.

**EPD:** Im Jahr 2022 haben wir mit Stolz unsere erste produktgruppenspezifische EPD in Europa veröffentlicht. Indem wir viel mehr Module als üblich in einer Lebensdauerbewertung offenlegen, laden wir Kund:innen, Planer:innen und die Öffentlichkeit dazu ein, die Vorteile von Parkett gegenüber anderen Bodenbelägen kennenzulernen. In den nächsten Jahren wollen wir gemäss der überarbeiteten EU-Bauprodukteverordnung einen Grad an Transparenz erreichen, der eine detailliertere Lebensdauerbewertung als in den derzeitigen EPDs vorsieht.

**FloorScore®:** Seit 2022 ist das gesamte Sortiment an Parkettprodukten von BOEN und Bauwerk Parkett mit dem FloorScore®-Zertifikat ausgezeichnet. FloorScore® ist ein Zertifizierungsprogramm des Resilient Floor Covering Institute (RFCI) für Bodenbeläge und Bodenklebstoffe, die strenge Anforderungen an die Luftqualität in Innenräumen (IAQ) erfüllen müssen. Regelmässige Prüfungen des Produktionsstandorts sind ebenfalls erforderlich. Die mit diesem Label zertifizierten Produkte qualifizieren sich für viele nachhaltige Baukonzepte, darunter LEED v4 und BREEAM.



SENTINEL HAUS  
INSTITUT



# Fokus: Umweltauswirkungen





# Fokus: Umweltauswirkungen

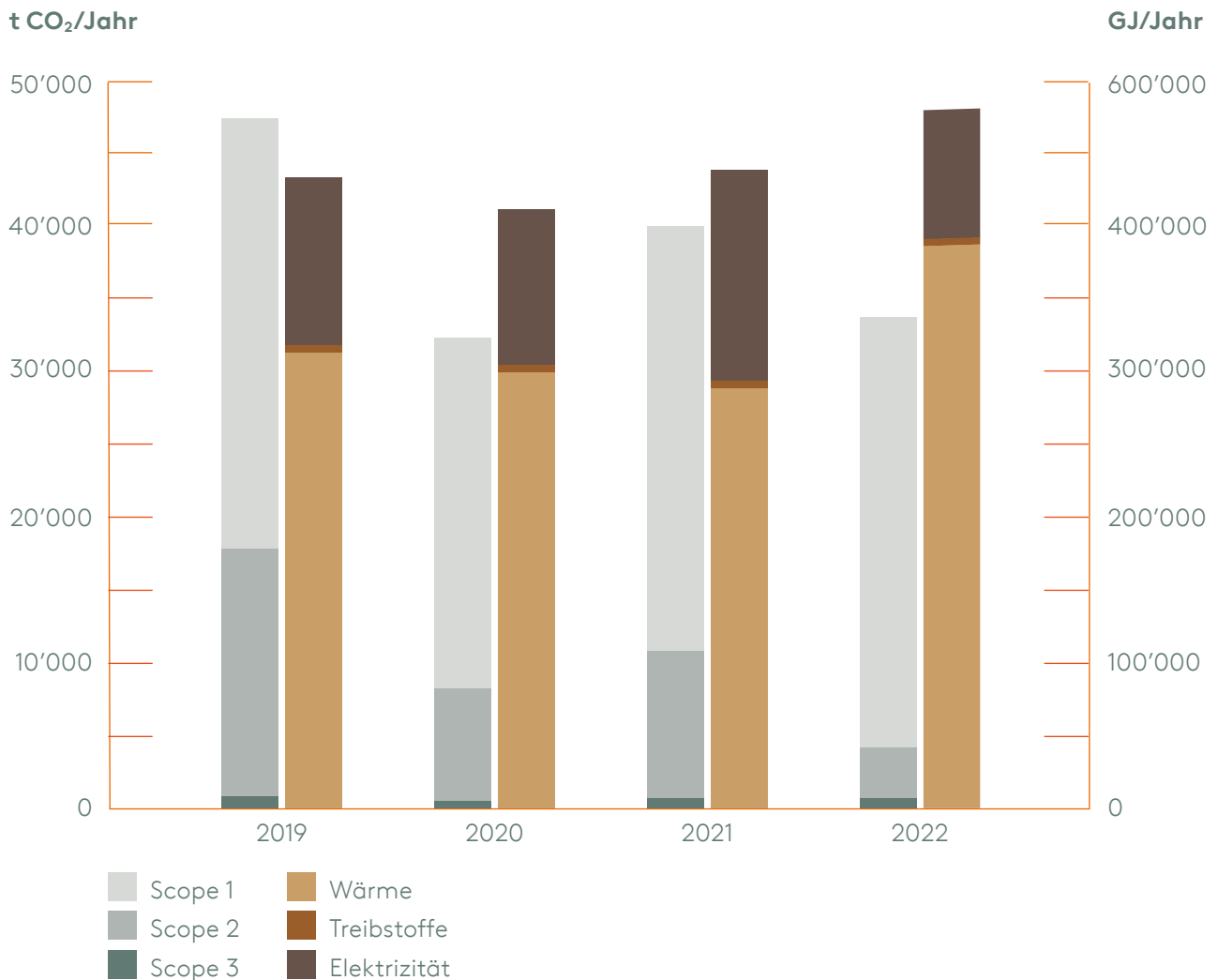
Wir bewerten die globale Erwärmung als eine der grössten Bedrohungen der Menschheit, weshalb ihre Eindämmung von jedem von uns Taten verlangt. Um unsere Umweltauswirkungen und die von uns ergriffenen Massnahmen transparent zu machen, legen wir die uns vorliegenden Daten offen. Auch wenn unser Produkt selbst zum Schutz des Klimas beitragen kann – schliesslich verkaufen wir mit jedem Boden auch gespeicherten Kohlenstoff – stossen wir entlang unserer Lieferkette dennoch Treibhausgase aus. Die aktive Sicherung unserer Zukunft verlangt von uns, auf eine Netto-Null-Treibhausgasemission hinzuarbeiten. Im Jahr 2022 haben wir damit begonnen, eine Roadmap zu erstellen, wie wir das mit unserer gelebten Haltung der kontinuierlichen Verbesserung erreichen können. Bis 2026 wollen wir die Anforderungen der CSRD vollständig erfüllen, was unser Ziel für die kommenden Jahre vorgibt: nahezu 100 % Transparenz für unsere Scope-1–3-Emissionen zu erreichen.

## **Was meinen wir mit Scope-1–3-Emissionen?**

Scope-1-Emissionen sind direkte Emissionen aus Quellen, die der Bauwerk Group gehören oder von ihr kontrolliert werden, wie z.B. Emissionen aus der Verbrennung fossiler Stoffe in Fahrzeugen. Scope-2-Emissionen sind die Emissionen, die die Bauwerk Group indirekt durch die Strombeschaffung verursacht. Scope-3-Emissionen sind alle anderen indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette des Unternehmens entstehen, einschliesslich der Emissionen aus dem Transport von Waren, der Abfallentsorgung und dem Pendeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## **Energie und Emissionen**

Im Mittelpunkt unserer Umweltverträglichkeitsanalyse steht die Frage, wie viel Energie wir verbraucht haben und wie viele Emissionen durch diesen Energiebedarf verursacht wurden. Unser Ziel ist es, unser Produkt mit so wenig Energie wie möglich herzustellen, da wir davon überzeugt sind, dass das beste Produkt für unseren Planeten das ist, was so wenig Energie wie möglich verbraucht.



Die Grafik oben zeigt unseren Energiebedarf und unsere Treibhausgasemissionen innerhalb der Gruppe (ohne die Logistik). Zum Vergleich: Im Jahr 2022 entspricht dies in etwa der Energie, die ein Wirbelsturm in einer Sekunde freisetzt, oder dem Strom, den Liechtenstein in einem Jahr verbraucht. Der gleichbleibende Energieverbrauch für das Heizen ist auf den grossen Bedarf für die Holz Trocknung in den Trockenkammern zurückzuführen, der in der Zeit von COVID-19 nur geringfügig gesunken ist. Diesen Energiebedarf decken wir mit den Holznebenprodukten wie Sägemehl und Holzverschnitt aus unserer Produktion. Aus wirtschaftlichen Gründen läuft der Trocknungsprozess

kontinuierlich, was den anhaltend hohen Wärmebedarf erklärt. Unser Strombedarf ist dementsprechend konstant und wurde lediglich durch die Pandemie beeinflusst. Nur ein kleiner Teil des direkten Energieverbrauchs entfällt auf unseren hier ausgewiesenen Fuhrpark – ohne Holz- und Produkttransport. Der stetige Energieverbrauch steht in starkem Gegensatz zu unseren sinkenden CO<sub>2</sub>-Emissionen: Pro eingesetzter Energieeinheit haben wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss kontinuierlich gesenkt. Die bisher erreichte Gesamtreduzierung unserer Emissionen wird durch eine genauere Betrachtung der einzelnen Bereiche relativiert:

## Scope 1:

Durch die schrittweise Abschaffung stationärer Anlagen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, konnten wir unsere Scope-1-Emissionen in den letzten Jahren reduzieren. Seit dem Jahr 2020 nutzen wir ausschliesslich die in unserem Kesselhaus erzeugte Wärme zur Beheizung unserer Gebäude. Durch die Umstellung auf ein Heizsystem auf Holzbasis konnten wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen in Kroatien auf Gabelstapler und Autos reduzieren. In Litauen haben wir die Stromerzeugung aus Erdgas im Jahr 2022 eingestellt, was zu einer Halbierung unserer Scope-1-Emissionen seit 2019 führte. Im Gegensatz zu unseren Bemühungen im Bereich der stationären Anlagen wuchs unsere Fahrzeugflotte im Jahr 2022. Dies führte zu wesentlich mehr CO<sub>2</sub> in unseren Scope-1-Emissionen. Im Jahr 2022 wurde unsere Fahrzeugpolitik grundlegend überarbeitet: In unserem Fuhrpark soll die Nutzung fossiler Brennstoffe so weit wie möglich minimiert werden. Ähnlich wie bei unserer Logistiklösung ist dies allerdings von der Verfügbarkeit von Alternativen abhängig. Wir sind bestrebt, gemeinsam mit unseren Partnern in diesem Bereich bessere Lösungen zu finden, denn wir wollen Teil der kollektiven Wende hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft sein.

## Scope 2:

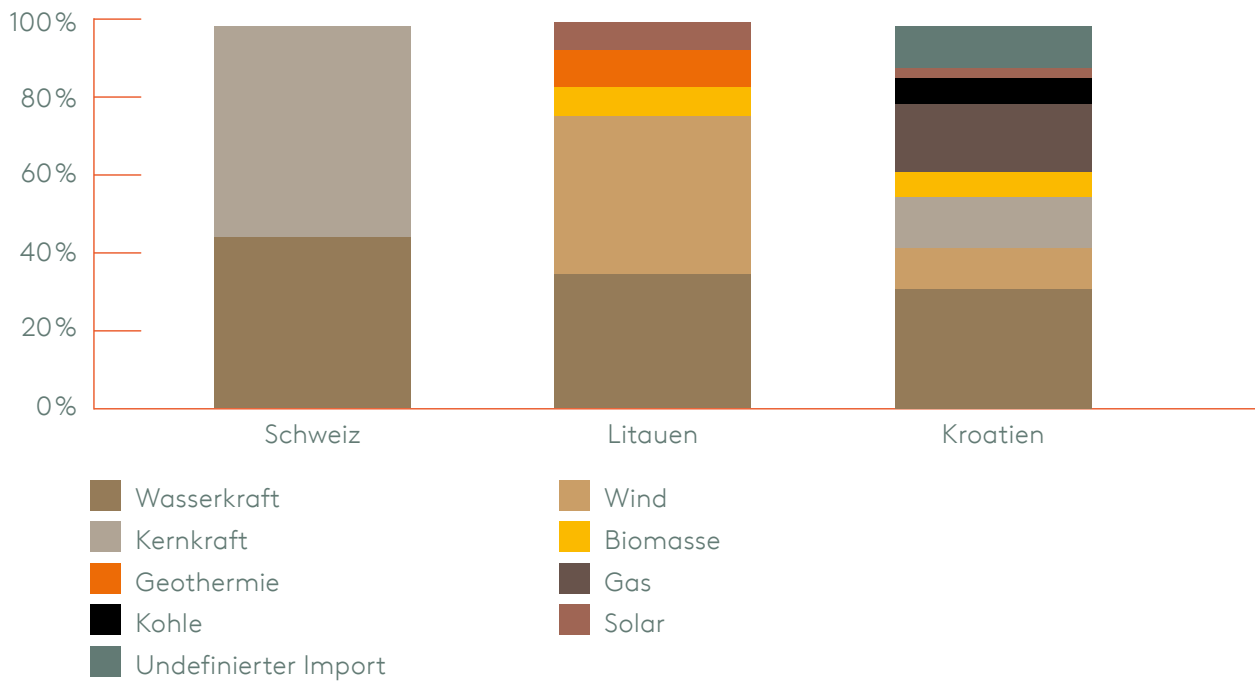
Wir sind stolz darauf, dass die Parkettproduktion in der Schweiz und in Litauen ab 2022 ausschliesslich mit Strom aus erneuerbaren Energien erfolgt. In Litauen wurde zusätzlich ein grosser Solarpark

mit einer installierten Leistung von 2 MW auf dem Dach der Produktionsstätte errichtet. Darüber hinaus haben wir in unserem kroatischen Werk auf den Dächern der Produktionsstätte eine der grössten Solarenergieanlagen des Landes für den Eigenbedarf errichtet. Bis Ende 2022 wurde dort fast 1 MW installiert, Anfang 2023 sollen bis zu 3 MW installiert werden. Dadurch versuchen wir, den CO<sub>2</sub>-intensiven heimischen Strommix in Kroatien durch eigene Produktion erneuerbarer Energie zu kompensieren, was sich im Anteil der Solarenergie am Strommix zeigt. Unser Standort in der Schweiz trägt nicht wesentlich zu den Scope-2-Emissionen bei, da die Produktion dort am geringsten ist und weiterhin ein sehr umweltfreundlicher Strommix zum Einsatz kommt.

## Scope 3:

Der derzeit geringe Anteil unserer Scope-3-Emissionen berücksichtigt die von unseren Logistikpartnern verursachten Emissionen nicht. Da diese vermutlich jedoch einen wesentlichen Teil unserer tatsächlichen Emissionen darstellen, berichten wir darüber, was wir bisher zur Verringerung unseres logistischen Fussabdrucks erreicht haben.

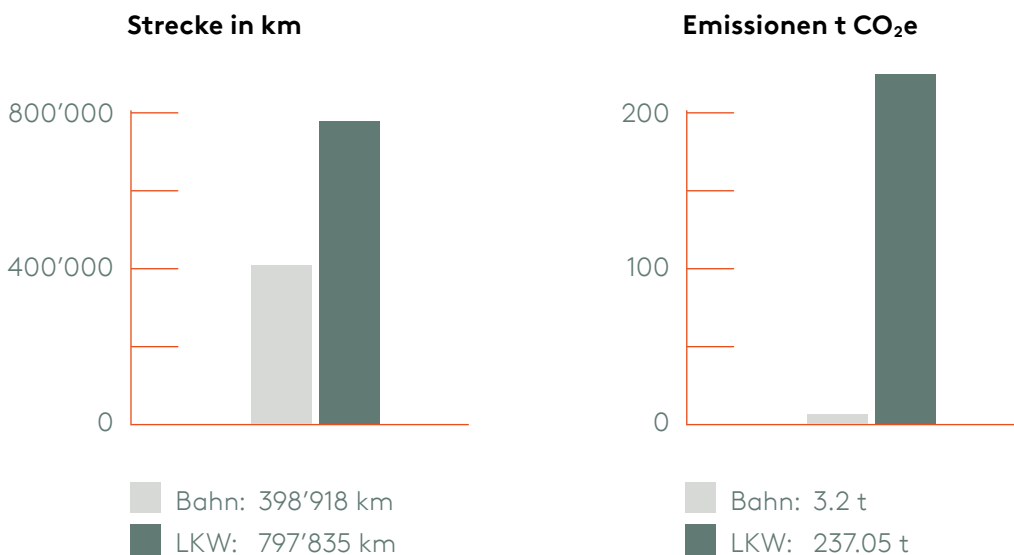
### Strommix an unseren Produktionsstandorten



## Transport

Der Warenfluss von unseren Zulieferern zu unseren Produktionsstätten, zwischen den Geschäftseinheiten selbst und von den Geschäftseinheiten zu den Lagern und Verbraucher:innen ist das Rückgrat unserer Geschäftstätigkeit. Zurzeit wird dies alles mit einem recht treibhausgasintensiven Transport per LKW realisiert. Mit der Harmonisierung der europäischen Eisenbahninfrastruktur soll dies klimafreundlicher werden. Und dies muss es auch, um unsere Emissionen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen zu senken. Da wir keine eigene Unternehmenslogistik besitzen, sind die Verfügbarkeit und die Kosten alternativer Transportlösungen ausschlaggebend dafür, wie klimafreundlich unser Transport ist.

Wir machen jedoch Fortschritte in diesem Bereich, zum Beispiel in der Schweiz. Hier gibt es eine gute Eisenbahninfrastruktur, die von unserem Transportpartner häufig genutzt wird. Damit hat die Bauwerk Group ihren jährlichen Fussabdruck im innerschweizerischen Verkehr um fast 40 % reduziert und stösst 240 t CO<sub>2</sub>e statt 397 t CO<sub>2</sub>e aus. Wir freuen uns darauf, diesen Prozentsatz in Zukunft noch zu steigern, wenn der Schweizer Transportmarkt dies zulässt.





**Alte Route:** LKW über Polen, Deutschland, Dänemark, Fähre nach Kristiansand, Norwegen.

**Neue Route:** LKW nach Klaipeda Frachtterminal, Litauen, Containerverladung nach Kristiansand, Norwegen.

Eine weitere bedeutende Reduzierung der Treibhausgase erreichte unsere Logistikabteilung bei der Lieferung von Parkett aus Litauen auf den skandinavischen Markt. Im Jahr 2022 nutzten wir hier erstmals einen kombinierten Transport aus LKW-Schiff-LKW anstelle eines reinen LKW-Transports. So konnten wir die Emissionen pro verschifften 45-Fuss-Container von 3,27 t CO<sub>2</sub>e auf 1,09 t CO<sub>2</sub>e senken. Dies ist eine Einsparung von 66%, die direkt zur Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks beiträgt.

## Produktionsmaterialien

Die Hauptbestandteile unserer Produkte sind europäisches Holz, ein wenig Leim und eine geringe Menge an Stoffen für die Oberflächenbehandlung. Die Kombination dieser Materialien mit erneuerbarer Energie, bei grösstmöglichem Verzicht auf Verpackungen, bilden die Hauptkomponenten für unsere Arbeit. Der Weg zu echter Klimaneutralität ist auch für uns steinig. Eine grosse Herausforderung derzeit liegt in unserer Holzverbrennung, die die Energie für unsere Holztrochnungsanlagen liefert. Die Bauwerk Group entwickelt derzeit eine Strategie, wie wir eine klimaneutrale Lösung für diesen Bereich umsetzen können, da wir derzeit nur Holzabfälle aus der Produktion, nicht aber von Endverbraucher:innen verwenden.

Wie bereits im Abschnitt zur Lieferkette erwähnt, kaufen wir vorwiegend lokal ein. 99% des für unsere Produktion verwendeten Holzes stammt aus

Europa. Wir haben bereits vor sieben Jahren die Verwendung von Tropenholz in unserer Lieferkette untersagt. Ab sofort kommt für unsere Verpackungen ausschliesslich Recyclingmaterial zum Einsatz.

Gemäss unserer ISO 14001-Zertifizierung überwachen und verwalten wir unsere Abfallströme genau und gemäss den regionalen Bestimmungen. Wir setzen alles daran, möglichst oft Mehrwegverpackungen oder sehr grossvolumige Verpackungen zu verwenden, um so unnötigen Abfall zu vermeiden. Abfälle sind in unseren Produktionsstätten derzeit leider nicht vollständig vermeidbar. Allerdings bemühen wir uns um ihre Reduzierung. Der sinkende Prozentsatz an Deponieabfällen ist ein guter Indikator für unsere Bemühungen in Sachen Recycling und die Verbesserungen, die wir bei den lokalen Behörden sehen, die mehr Recyclinglösungen anbieten.

## Produktzusammensetzung



### 98% Holz auf Fichte/Tanne-Unterlage



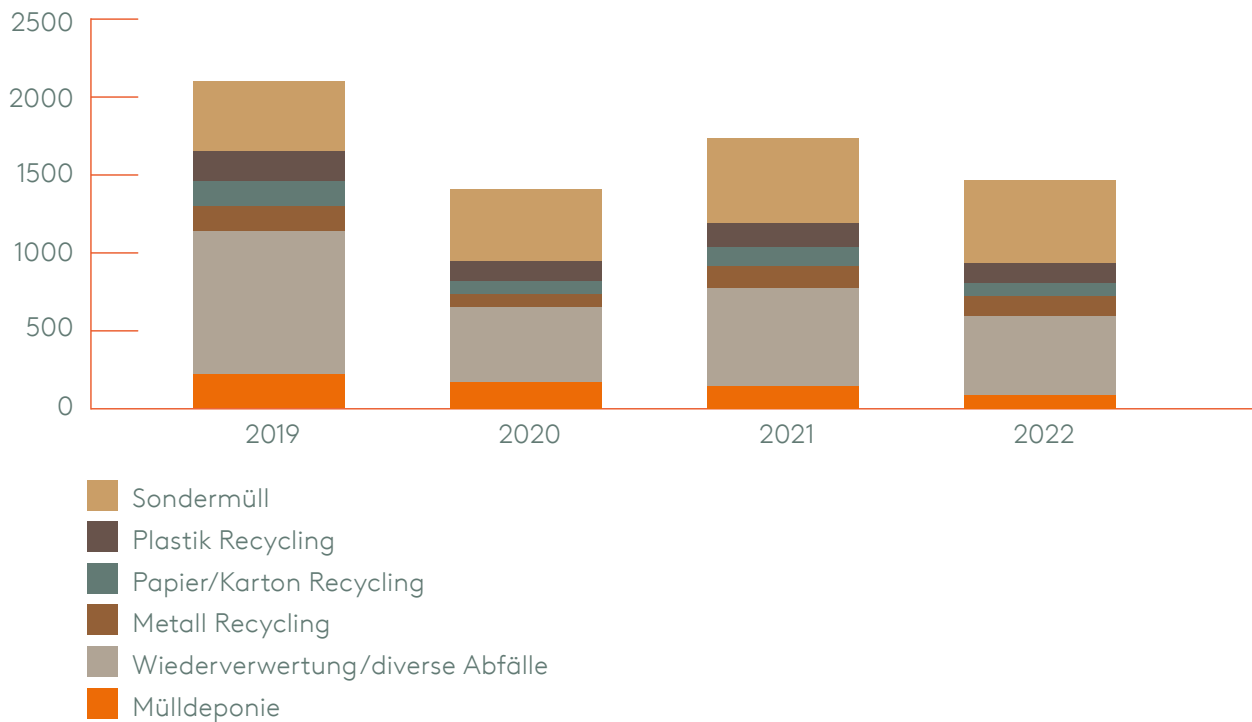
2-Schicht-Parkett



3-Schicht-Parkett

Diese Grafik veranschaulicht die allgemeine Zusammensetzung unserer Produkte. 98% unseres Produkts in Form von Holz kommt direkt und ohne jegliche Veränderung aus der Natur. 1% ist Leim, der die verschiedenen Holzschichten verbindet. Unsere Leime enthalten entweder kein Formaldehyd oder so wenig, dass er kaum noch nachweisbar ist. Das letzte 1% ist für unsere Holzschutzoberflächen aus Lack oder Öl.

### Abfallzusammensetzung an allen Standorten in Tonnen



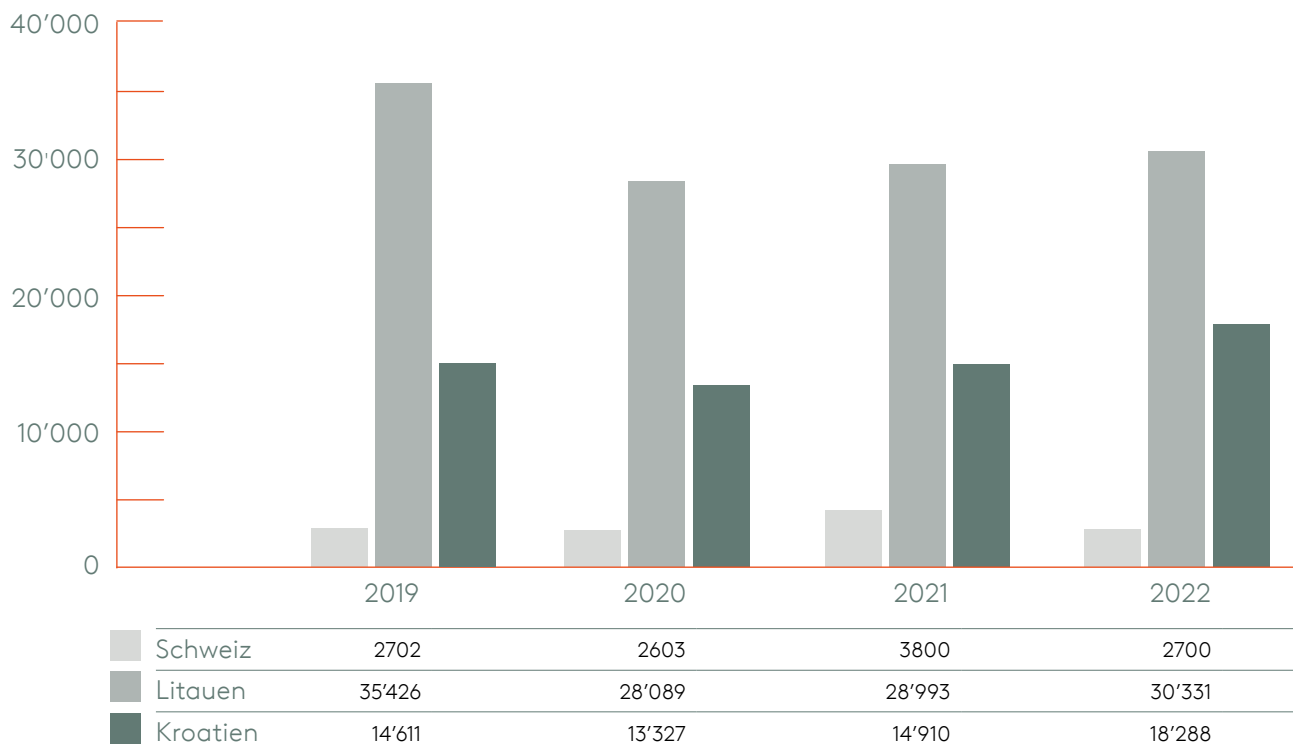
Unsere europäischen Standorte befinden sich in Gebieten, die nicht unter hydrologischer Belastung leiden. Da Wasser die Grundlage für das Leben auf der Erde ist, überwachen wir unseren Wasserverbrauch exakt, um eine unserer wertvollsten Res-

ourcen nicht übermäßig zu verbrauchen. Wir kontrollieren die Qualität unseres Abwassers genau, indem wir es in Laboren vor Ort testen lassen. In den vergangenen Jahren haben wir den als sicher für die Umwelt deklarierten Wert nie überschritten.





### Frischwasserentnahme (m<sup>3</sup>)

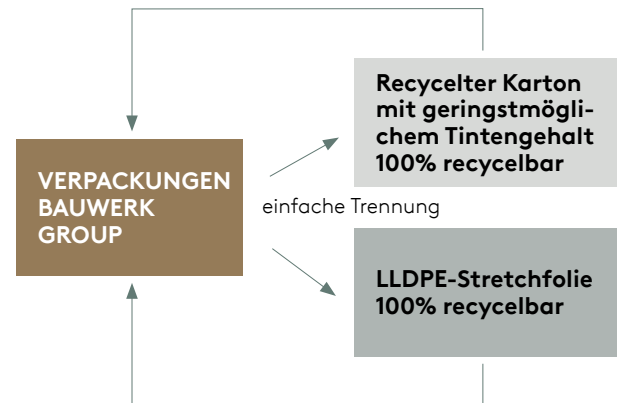


Wir beziehen unser Wasser aus örtlichen Wasserwerken und verwenden es in der Produktion zur Reinigung und als allgemeines Leitungswasser. Pro Tag verbrauchen wir etwa 1,5 Standard-12-m-Schiffscontainer davon. Die Mengen werden von den örtlichen Wasserbehörden genehmigt, und die

Qualität unseres Abwassers wird regelmässig von unseren EHS-Teams und den örtlichen Wasserbehörden kontrolliert. Dies gilt insbesondere für unseren Standort in Litauen, wo zwei Drittel des Abwassers in ein natürliches Versickerungsbecken eingeleitet werden.

## Verpackung

Die Beschaffung nachhaltiger Materialien für unsere Verpackungen ist nach wie vor ein herausforderndes Thema. Eine Verpackung, die die Umwelt möglichst wenig belastet und gleichzeitig 100%-ige Luftdichtheit gewährleistet, hat uns zu unserer aktuellen Lösung geführt: ein Minimum an linearer Polyethylenfolie niedriger Dichte (LLDPE), um den Luftaustausch zu minimieren, und Karton mit höchstmöglichem Recyclinganteil. Wir suchen weiter nach einer besseren Lösung, was sich schwierig gestaltet, da unsere derzeitige Lösung zu 100% recycelbar ist. Damit und durch die Verwendung der höchsten Recyclinganteile, die unsere Zulieferer derzeit anbieten können, beteiligen wir uns bereits an der Kreislaufwirtschaft.

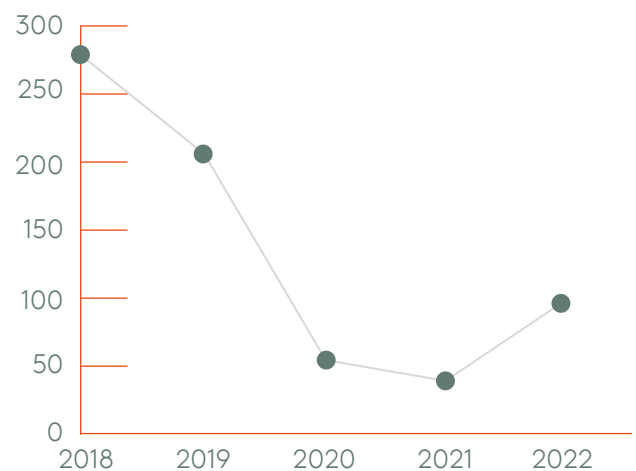


Die Recyclingrate hängt von der nationalen Verfügbarkeit von Recyclingmaterial ab.

## Geschäftsreisen

Pendeln und Geschäftsreisen spielen bei unserer eingeschränkten Bewertung der Scope=3-Emissionen eine grosse Rolle. Die Kohlenstoffneutralisierung unseres Fuhrparks, das Angebot von Alternativen für das Pendeln von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und schliesslich die Vermeidung möglichst vieler unnötiger Fahrten, sind erklärte Ziele der Personalabteilung. Sie waren auch Resultate dessen, was wir aus der Zeit der COVID-19-Reisebeschränkungen gelernt haben. Wir begrenzen unsere Reiseaktivitäten auf das absolut Notwendige und haben die Zahl unserer Videokonferenzen stark erhöht, sodass wir heute im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie nur noch halb so viel Reiseaktivität verzeichnen.

### t CO<sub>2</sub>e, Emissionen durch Geschäftsflüge Bauwerk Group



# Ausblick

Die durchgeführte Bewertung der Nachhaltigkeitsauswirkungen der Bauwerk Group für das Jahr 2022 ergibt ein vielschichtiges Bild des Unternehmens. Wir verändern das Spektrum unserer Nachhaltigkeitsdaten, da unsere Beteiligten ihr Interesse an unserer erweiterten Lieferkette signalisiert haben. Der Grundstein für eine Bewertung, die den Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann, ist damit gelegt. Nun werden wir uns auf den Weg zu einem Datenpool machen, der die Auswirkungen unserer Organisation auf Gesellschaft und Umwelt transparent aufzeigt. Echte Nachhaltigkeit wird sich jedoch nicht allein daraus ergeben, sondern benötigt dies als Grundlage, von der aus weitergearbeitet werden kann. Wir haben uns verpflichtet, langfristig klimaneutral zu werden, da unser Geschäftsmodell de facto davon abhängt. Wir bewerten unsere Initiativen und Projekte auf Grundlage ihrer Nachhaltigkeit und entscheiden uns dafür, nur solche durchzuführen, die unsere Auswirkungen auf die Umwelt minimieren. Unser Bestreben, Innovationsführer im Bereich nachhaltiger Parkettböden zu bleiben, ist ungebrochen. Und dafür stellen wir weiterhin tagtäglich uns und unser Handeln in Frage.



**BAUWERK PARKETT**  
Formpark Mini, Eiche 14 (Referenz: Vloerenhuis Amsterdam, Foto: Charlotte Kap)

# GRI-Index

GRI 3.2b: Die folgende Liste der GRI-Berichtsstandards ist für die Bauwerk Group komplett neu erstellt worden. Die bisher verwendete Version 2016 wird durch die Version 2021 der GRI-Standards ersetzt. Diese Tabelle bietet nur einen begrenzten Grad an Details, der in den kommenden drei Jahren nach Bedarf aktualisiert wird, bis die CSRD vollständig in Kraft tritt und wir zu den ESRS-Standards übergehen.

2.1 -2.3	Über Bauwerk Group					
2.4	Neu berechnete CO <sub>2</sub> -Intensität aus Litauen: Seit 2021 werden nur noch erneuerbare Energien eingesetzt und rückwärts korrigiert. Dies führt dazu, dass der Stromverbrauch in Litauen keine Emissionen ausweist.					
2.5	Nicht zutreffend					
2.6	ISIC: 4330, Baufertigstellung und Ausbau; Lieferkette					
2.6d	Seit der russischen Invasion in die Ukraine haben wir unsere Aktivitäten in der russischen Geschäftseinheit in Kaliningrad auf ein lokales Minimum reduziert, ein Warenaustausch mit den übrigen Gruppengesellschaften findet nicht mehr statt.					
2.7; 401		<b>Litauen</b>	<b>Kroatien</b>	<b>Schweiz</b>	<b>regionale Umsätze</b>	<b>gesamt</b>
	Gesamte Mitarbeiterzahl	868	375	224	173	1640
	Festangestellte Männer	441	197	151	109	898
	Festangestellte Frauen	427	178	73	64	742
	Fluktuation innerhalb der Gruppe	10.60%				
2.8	Nicht zutreffend; <a href="#">Beschäftigung</a>					
2.9	<a href="#">Organisation</a>					
2.18	<a href="#">Umsetzung der Nachhaltigkeit</a>					
2.22	<a href="#">Leitartikel</a>					
2.23-2.25	<a href="#">Umsetzung der Nachhaltigkeit</a> ; <a href="#">Geschäftspraktiken</a> ; <a href="#">Verantwortung bei der Beschaffung</a> ; <a href="#">Beschäftigung</a> ; <a href="#">Verpackung</a>					
2.26	<a href="#">Gesellschaft</a>					
2.27	Im Jahr 2022 wurden keine Fälle von Non-Konformität festgestellt.					
2.28	VDP, ISP, FEP, CEN, ISO					
2.30	<a href="#">Beschäftigung</a>					
3	<a href="#">Wesentlichkeit</a>					
201.2	<a href="#">Lieferkette</a> ; <a href="#">Energie und Emissionen</a> ; <a href="#">Produktion</a> ; <a href="#">Transport</a> ; <a href="#">Fokus auf die Umweltauswirkungen</a> ; <a href="#">Verantwortung bei der Beschaffung</a>					
202	Nicht zutreffend, wie in <a href="#">Beschäftigung</a> erwähnt					
203.1	Unsere Solaranlagen entlasten den Strommarkt, da wir den Strom direkt verbrauchen, <a href="#">Energie und Emissionen</a>					
205	<a href="#">Lieferkette</a> ; <a href="#">Beschäftigung</a> ; <a href="#">Geschäftspraktiken</a>					
206	Siehe 2.27					
301	<a href="#">Produktion</a>					
302	<a href="#">Energie und Emissionen</a>					
303	<a href="#">Produktion</a>					
304	Nicht zutreffend					
302	<a href="#">Energie und Emissionen</a>					
403	<a href="#">Gesundheit und Sicherheit</a>					
404	<a href="#">Gesundheit und Sicherheit</a>					



**BOEN**  
Landhausdielen, Eiche angeräuchert

Bauwerk Group Schweiz AG  
Neudorfstrasse 49  
CH-9430 St.Margrethen  
T +41 (0)71 747 74 74  
[www.bauwerk-group.com](http://www.bauwerk-group.com)